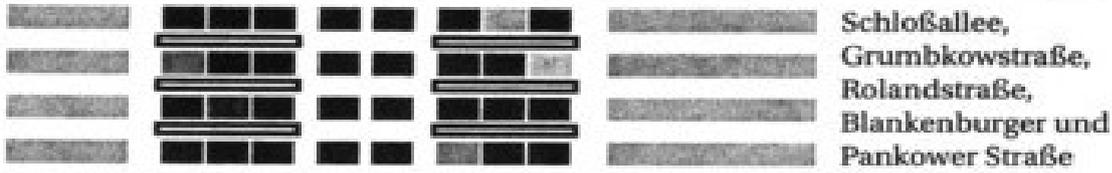


# die **BURG** Pankeviertel



---

## Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 02 - 2025 Nr. 360

---

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wie schon in der Januar-Burg angekündigt, hat sich der MBR am 27.01.2025 mit dem für Pankow verantwortlichen Kundencenterleiter, Herrn Meinel, zu einem Austauschgespräch getroffen. Es war ein sehr freundliches und offenes Gespräch, Herr Meinel war an unseren Ausführungen sehr interessiert und hat viele Anregungen von uns aufgenommen. Wie viel davon umgesetzt werden kann, ist natürlich völlig offen. Aber wir konnten deutlich machen, dass eine turnusmäßige Abarbeitung von jährlich und monatlich wiederkehrenden Themen und Vorgängen durch nicht persönlich betroffene BearbeiterInnen in der Verwaltung nicht zur Erkenntnis über die tatsächlichen Auswirkungen für die MieterInnen führt.

Das erste Thema war der „Schornsteinfeger“. Er soll bitte nicht mehr für 30.000 € alle zwei Jahre unnütz durch die Wohnungen (oder besser an den offenen Wohnungstüren vorbei) tingeln, denn wir haben keine Wärmeenergiequellen mehr in unseren Wohnungen. Es gibt keine Öfen und Kamine, keine Gastermen und Gasheizungen sowie auch keine sonstigen festen Einrichtungen mit (offenem) Feuer mehr. Die letzten Gasherde gab es bis ca. 2009. Es müssen lediglich die Abluftschächte im Keller und auf dem Dach kontrolliert werden.

Dazu passte dann das Thema „Lüfter“. Unsere Blöcke sind unterschiedlich ausgestattet. Es gibt Häuser mit ungeregeltem Permanentabzug in Küche und Bad. Da wäre gar nichts weiter zu checken, denn putzen muss man sowieso und auch öfter, als einmal jährlich. Lediglich in den Blöcken mit elektrischen Lüftern im Bad müsste noch kontrolliert werden. Auch sollte die Abrechnung nach „Stück“ und nicht nach qm erfolgen, da auch in kleinen Wohnungen die gleiche Anzahl von Abzügen nötig ist. Wir haben um Beachtung dieser Lage bei künftigen Verträgen und Auftragserteilungen für die Lüfterfirma gebeten. Wichtig wäre auch eine Kontrolle der Silikonfugen, denn Silikon schwindet mit der Zeit, wird undicht und verursacht Wasserschäden und Schimmel. Silikonfugen sind Wartungsfugen.

Ein sehr großes Thema war die „Fernwärme“. Schon oft genug haben wir hier geschrieben, dass wir vom Monopolisten abhängig sind. Der MBR hat Herrn Meinel deutlich über die wohl bleibende Preiserhöhung um 93.000 € aus Grundgebührenerhöhung informiert und anhand unserer Zahlen den sinkenden

Verbrauch bei steigenden Kosten aufgezeigt. Auch wird nie berücksichtigt, dass das Heizungswasser ja nie ganz kalt zurückfließt, also nie vollständig neu erwärmt werden muss. Dazu haben wir sensibilisiert, alle Möglichkeiten zur Senkung von Kosten und Liefermengen zu nutzen, die sich laut Fernwärmeverordnung ergeben könnten. Die Winter werden milder, die Heizpause im Frühjahr/Sommer könnte um ein paar Tage „vorne und hinten“ verlängert werden und überhaupt sollten starre alte Vorschriften mal hinterfragt werden. Der für uns geltende Vertrag läuft aber noch bis 2028, also schnell passiert da leider nix.

Der dritte große Themenkomplex war die Intransparenz der Vermietungspraxis überhaupt. Wir berichteten Herrn Meinel von den Erfahrungen unserer MieterInnen, wenn sie einen Umzug von oben nach unten wünschten oder in noch gar nicht gekündigte Wohnungen von demnächst ausziehenden Nachbarn. Die meist ablehnenden Sprüche haben wir auch zitiert. Für den ganzen Bereich „Umzüge für BestandsmieterInnen“ haben wir Verbesserungen gefordert.

Nun gilt es, den Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen und weiter in Kontakt zu bleiben.

Schon mehrfach schrieben wir hier über Müllsünder. Aktuell haben wir einen neuen „Fall“: Ein junger Bewohner der Grumbkowstr. lädt abends aus seinem weißen Kastenwagen Gewerbemüll (Baumüll und Pappe) aus und entsorgt alles in den Müllcontainern. Die BSR moniert das, sie nimmt den Müll dann nicht mit. Alle Mieter zahlen die Zeche. Das Ganze ist von dem Egoisten natürlich voll daneben!

Auch im Februar hat Frau Heymann wieder einen schönen Fantasy-Buchtipps für uns:  
*Vengeance (Rache) von Ruby Braun*

*Nemesis von Winther kommt aus einer Familie voller Traumwandler. Sie soll an der Academy of Dream Analysis im hohen Norden Finnlands zu einer Luziden ausgebildet werden, um durch Träume die Wirklichkeit zu beeinflussen. An der Academy lernt sie Mercy kennen, den Neffen der Direktorin, in dessen Träumen sie nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Herz verliert. Doch was niemand ahnt: Eigentlich ist sie an der Academy, um den Tod ihres Bruders zu rächen. Sie weiß, die Direktorin ist dafür verantwortlich. Wäre da nicht Mercy, der zu ihrem Gegenspieler wird ...*

*Diese Fantasy-Dilogie passt wunderbar in die noch kalte Jahreszeit und entführt den Leser in den magischen Norden. Für mich eine absolut überraschend faszinierende Geschichte, in der nichts so ist, wie es zunächst scheint und einen wie gebannt die Seiten verschlingen lässt. Eine andere Art der klassischen Fantasy und dennoch mitreißend. Blood and Ash (Blut und Asche) von Jennifer L. Armentrout.*

### **Die Volkssolidarität informiert...**

darüber, dass am Mittwoch, dem 26. Februar, um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum die nächste Zusammenkunft stattfindet, natürlich mit Kaffee und Kuchen...

### **Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel**

[www.mieterbeiratpankeviertel.de](http://www.mieterbeiratpankeviertel.de) [mieterbeirat.pv@t-online.de](mailto:mieterbeirat.pv@t-online.de) oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße  
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.